

Peter Shaw - Detektiv wider Willen

1) **Cluny** (cschrein@ix.urz.uni-heidelberg.de) schrieb am 4.7.1999 um 19:24:48: Peter Shaw - wer ist das eigentlich? Justus ist ein Genie; Bob ist charmant und clever und auch recht talentiert. Aber Peter? Peter Shaw wollte kein Detektiv werden. Er wollte ein wenig knobeln und ansonsten vielleicht noch etwas tauchen. Aber Peter hat keine Freunde, die so etwas mit ihm machen würden. Seine einzigen Freunde sind Just und Bob. Eigentlich ist Peter ja sportlich. Sobald die drei einen flüchtigen Bösewicht erspähen, tönt Peter: „den schnapp ich mir!„. Und was passiert dann? In schöner Regelmäßigkeit erklingt ein weinerlicher / panischer Schrei - Peter kommt zurück und muß zerknirscht zugeben „er ist mir entwischt„. Er selbst sagt: „Ich bin ein ausgebildeter Taucher!„, Allerdings tut er sich äußerst schwer, andere Taucher als solche zu erkennen. Er hält sie für Drachen, für Monster. Ihre Ausrüstung hält er für einen Hai... Justus mag Peter nicht. Das wird bei der Geschichte mit dem Drachen ganz deutlich. Aber auch ansonsten spart Just Peter gegenüber an Lob oder auch an freundlichen Worten. Peter hat immer Angst, Peter kann nichts, Peter denkt nicht logisch - ein hoffnungsloser Fall für den perfektionistischen ersten Detektiv. Und wenn es darum geht, einen Hai abzulenken, wer muß da seine Schuhe opfern? Nur wenn es um Geld geht, dann ist Peter hellwach: („Mann, Justus! 5000 Dollar!„) Und dann gibt es doch diese magischen Momente: Die Sache mit der gefährlichen Erbschaft ist so ein richtiger Peter-Fall. Fast im Alleingang rettet nicht nur seinen Freunden das Leben - nein, er löst auch die meisten Rätsel als erster. Aber wird ihm das gedankt??? Als er meint: „Die Lösung des nächsten Rätsels weiß ich schon!„, da bekommt er ein zweifelndes „Du spinnst!„, als Antwort. Just und Bob, die zwei smarten Juniordetektive, trauen ihrem trotteligen Sportler einfach kein Kombinationsvermögen zu. Wer will es dieser gequälten Kreatur verdenken, daß er sich dermaßen überschwänglich über das eine, das heilige Kompliment von Justus freut (muß er sich doch ständig anhören, welche erstklassige Arbeit der kleine Bob leistet), nur um gleich enttäuscht festzustellen, daß er dieses eine mal natürlich keine Zeugen hat. Gräm Dich nicht, Pete! Immerhin gibst Du eine erstklassige Schießbudenfigur ab (Die schwarze Katze) und bist ein guter Fahrer!

2) **Matthias (Lapathia)** (bogucki@stones.com) schrieb am 4.7.1999 um 20:31:48: Weisst du eigentlich was du da schreibst? Just soll Peter nicht mögen? Das ist doch alles Quark. Dies ist doch immer das beste an Freundschaften, dass man halt nicht immer total gleich ist und nicht immer übereinstimmt. Klar ist Peter das totale Gegenteil zu Just, aber sie sind trotzdem beste Freunde. Bob war in der neueren Folge derjenige, der keine Zeit hatte für die ??? Fälle, weil er für Sax schaffen musste.

3) **Juana** (Juana@topmail.de) schrieb am 4.7.1999 um 21:19:23: Klar sind die drei sehr gute Freunde, aber es kommt doch immer wieder, dass Peter als total naiv und ängstlich dargestellt wird. Und es gibt genug Dialoge in denen man echt denken könnte, Just nimmt Peter nicht für voll und kann ihn nicht leiden! Wenn Bob mal was gut macht, kommt gleich von Just: "Klasse Bob!!" Und als Peter die drei in der gefährlichen Erbschaft rettet, kommt gar nichts von ihm! Klar wahrscheinlich ist das alles nicht ernst gemeint, aber hört euch mal ne Folge an und achtet drauf, es ist so! Natürlich darf man da nicht so kritisch mit sein, aber es ist eine Überlegung wert! Und wenn man mal genau drauf achtet, kann es sogar tierisch lustig sein! Trotz allem: Peter wir liebe auch Dich!!!(Genauso wie Just und Bob)

4) **Cluny** schrieb am 4.7.1999 um 21:30:27: Hihi; Matthias hat das ja ziemlich ernst genommen. Die Sache ist so entstanden, daß Juana, MB und ich ein paar HSP zusammen angehört haben unter dem Gesichtspunkt: Was sagt Peter? Und das ist dann wirklich ziemlich lustig... Probier's selbst mal aus, Matthias! Es lohnt sich. Ach ja; auch ich liebe Peter - eben genau so, wie er ist...

5) **Misses Boogle** (1121-287@online.de) schrieb am 4.7.1999 um 21:38:06: Ich denke, Peter hat von den Autoren einfach diesen Part zugeschustert bekommen, der kleine Doofi zu sein. Trotz allem ist er ein liebenswertes involviertes Mitglied der ????. Allerdings fällt stark auf, daß er meistens unter dem Löffel von Just und Bob agieren muß, es kommt eher selten vor, daß Peter mal als Vordenker oder Ideengeber fungiert. Meinen Vorgängern schließe ich mich im Übrigen an. Peter we love you !

6) **JavaJim** (kieckbsn@rupert.informatik.uni-stuttgart.de) schrieb am 4.7.1999 um 23:55:12: Peters Rolle wird in den späteren Folgen doch noch besser. Besonders in den Sportfolgen ist er der absolute Gigant. Er ist ein brillante Fußballspieler, Basketballer, Eishockeyspieler und Karatekämpfer. Er macht auch mehr witze (z.B. Blitzhochzeit mit Kelly). Er macht sich mit Bob über Justus und seine Diäten sowie seine Probleme mit Mädchen lustig. Vor allem Frau Henkeldorf Waidhofer (oder so ähnlich) hat Peter ins Herz geschlossen.

7) **Matthias (Lapathia)** (bogucki@stones.com) schrieb am 5.7.1999 um 19:41:27: Hi Clunny, ich habe

das nicht sooo ernst genommen. Ich wollte doch nur Peter etwas schützen, da er mein Lieblingscharakter ist.

8) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 6.7.1999 um 05:01:05: Soooo ein armer Tropf ist Peter nicht. Als guter Sportler auf einer amerikanischen High School hat er ohnehin schon mal gottgleiches Ansehen. Just streicht oft auch seine Stärken heraus. Abgesehen von seinem durchtrainierten Körper hat Peter auch noch untrügliches Orientierungsvermögen in fremder Umgebung zu bieten, er ist der Schloßknackexperte und außerdem gar nicht so dumm, wie man oft meinen mag (wie berichtet). Seine ständigen "Justus, kannst du nicht mal normal reden" bringt er wahrscheinlich meist aus Neckgründen, immerhin hat er sprachlich auch immer wieder ein paar kleine Spitzfindigkeiten zu bieten, er ist ja sogar der Schöpfer des weltberühmten "spezialgelagerten Sonderfalls"! Zudem ist er nicht wirklich ängstlich, wie sich an einigen Schlüsselsituationen beweist. Er ist VORSICHTIG. Das ist nicht das gleiche, auch wenn er immer noch ängstlicher als die anderen sein mag, so ist er doch der einzige, der wirklich Vorsicht walten läßt, als (meist nicht besonders wirkungsvolles) Korrektiv zum neugierigen Überdraufgänger Justus Jonas. Darüber hinaus ist er der trockene Sprücheklopfer. In diesem etwas ironischen Rahmen bringt er oft auch seine leicht abergläubischen Befürchtungen unter ("Geisterstadt... Das hört sich ja unheimlich an... Müssen wir da hin...?"). Zugegeben klingt das in den Hörspielen meist anders, aber selbst wenn man ihn demgemäß interpretieren sollte, steht das in keinem Widerspruch zu seinem andernorts manchmal sogar lebenswichtigen Mut. Wenn seine Angst echt sein sollte, ist er sogar noch viel mehr zu bewundern, als die anderen beiden Detektive, da er am meisten zu bezwingen hat, wenn er am Ende doch bei allem wieder mitmacht. Und für Justus Schmähungen ("Peter, es ist hoffnungslos mit dir...") hat er immer eine Revanche parat ("Nicht wahr, PUMMELCHEN?"), wie das unter echten Freunden halt so ist, kleine Sticheleien, die den Alltag auflockern und die Heiterkeit heben.

9) **Martin K.** (mk.paderborn@gmx.de) schrieb am 8.7.1999 um 11:52:45: Hi, es gibt anscheinend mehr Leute, die Leichtsinns mit Mut und Vorsicht/Vernunft mit Feigheit verwechseln, als man glauben sollte. Ich halte Peter weder für einen Feigling/Angsthasen, noch für einen "Detektiv wider Willen". Er gehört dazu! Gruß Martin K. PS: Mut ist es nicht, keine Angst zu haben, sondern sich ihr zu stellen.

10) **Sophen** schrieb am 8.7.1999 um 13:01:01: Mag ja alles stimmen, aber die Autoren scheinen ihn nicht so zu mögen. Es ist schon nervig (in den Hörspielen), wenn Peter dauernd Panik macht, selbst wenn sie nicht direkt betroffen sind. Es passt nicht zur restlichen Charakterisierung. Peter ist für mich der stärkste und sportlichste der drei???. Dazu gehört meines erachtens auch Willenskraft, Durchsetzungsvermögen, Killerinstinkt und Unverfrorenheit. Das scheint bei ihm aber nicht zuzutreffen. Andererseits verbinde ich mit Archiv und Recherche einen Bob, der mehr auf Vorsicht bedacht ist und auch mal Angst hat. Na gut, die Autoren wollten es anders, kann man nicht mehr ändern.

11) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 8.7.1999 um 13:57:50: Ich hoffe, Euch ist klar, daß Peters Angst ein wesentlicher Beitrag zur Spannung in den Folgen ist.....?! Wie interessant und spannend wäre es wohl, wenn die drei ??? locker in jedes Gespensterschloß und in jede Drachenhöhle marschierten? Durch Peters Widerstand und dessen Überwindung wird man doch erst richtig neugierig. Ich sehe seine Ängstlichkeit daher als gutes Stilmittel zur Erschaffung von Spannung!

12) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 9.7.1999 um 04:39:57: Ich finde es auch eher interessant, daß gerade Bob die Eigenschaft (Ängstlichkeit), die man bei ihm vermuten könnte, NICHT hat, sondern sie dann eher bei Peter, dem großen starken, zu finden ist. Ebenso Justus: Er ist zwar das Superhirn, ist aber äußerlich ganz anders, als es dem Klischee entsprechen würde. Kein mageres Bleichgesicht mit Nickelbrille, sondern ein stämmiger Bub, der in gewissen anderen Jugendbuchserien eher den Part des Clowns abgekriegt hätte. Das ist nicht nur bei TKKG so. Die drei ??? sind charakterlich erfrischend ungewöhnlich, obwohl sie zusammengenommen genau das ausmachen, was ein jugendliches Detektivteam im Dienste der Fiktion braucht, hübsch verteilt. Robert Arthur war schon ein Qualitätsmensch, er wußte, wie man interessante Figuren anlegt. Und angenehmerweise sind auch durch alle Autoren hindurch die drei ??? erstaunlich gleich geblieben. Sie sind so glaubhaft, daß man meint, sie persönlich zu kennen, und dieses Empfinden gilt sicherlich auch für die Autoren.

13) **Martin K.** (mk.paderborn@gmx.de) schrieb am 9.7.1999 um 15:09:28: Hei-ho! Isti: Du hast's erkannt, Glückwunsch! sire: Sehen Mrs. Marple o. Hercule Poirot (Agatha Christie) aus wie Superhirne? Gruß Martin K.

14) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 9.7.1999 um 17:15:45: Eben, Agatha Christie wußte auch, wie man's macht :)

15) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 9.7.1999 um 19:22:59: Hey Martin, war nicht als Verbreitung einer tollen, neuen Erkenntnis gemeint. Nur habe ich schon öfters hier etwas gelesen wie "Peter sollte nicht immer so ängstlich sein". Deshalb eine kleine Erinnerung daran, daß jemand diese Eigenschaft haben 'muß'...!

16) **xory** (m.krueger@arcormail.de) schrieb am 9.7.1999 um 22:26:58: Ich bin eigentlich auch Istis Meinung, Peters ängstlicher Charakter trägt nur dazu bei die Geschichten noch spannender zu machen. Wenn drei Jungs wie die drei ??? so viele Abenteuer erleben, dann muß das zusammenschweißen. Da ist es einfach undenkbar, daß einer den andern "nicht mag"

17) **Anisgirl** schrieb am 22.7.1999 um 11:07:21: Ist es nicht eigentlich so, daß Peter Justus nicht mag?! Man denke an den "Feuerturm" und mit welch ätzendem Ton er da Justus nachmacht. Oder ihr Streit in "Stimmen aus dem Nichts": Justus mische sich immer in alles ein... Da sich solche Szenen in den letzten Folgen häufen, muß man sich schon fragen, ob sich da nicht tiefsitzende Abneigungen andeuten ? :-)

18) **Catha** (Cacocada@www.funcity.de) schrieb am 22.7.1999 um 12:41:54: Mir tut Peter irgendwie leid und ich fand ihn immer am sympatischsten von allen. Nur finde ich, dass Peter niemals die Anerkennung von Justus erreichen kann, egal, wie oft er sie rettet (Gefährliche Erbschaft). Schreibt mir, wenn ihr anders darüber denkt.

19) **Alaska** schrieb am 22.7.1999 um 18:16:49: Peter hat ja nicht einfach nur Angst. Er hat seinen persönlichen Ehrgeiz. Diese Vorsicht bezieht sich aber eher auf Monster (und Menschen, aber was sind diese anderes?) und Gespenstisches, also eher nicht Greifbares, Unheimliches. Realen Gefahren blickt Peter doch knallhart ins Gesicht und beweist den größten Mut von allen. Abgesehen davon muß ich auch für Jens Warwreck eine Lanze als Hörspielsprecher brechen, der es mindestens mit Oliver Rohrbeck aufnehmen kann. Auch wenn seine Stimme den Hühnern nicht gerade unterstreicht, sie klingt -im Gegensatz zu Andreas Fröhlich- nicht abgelesen und absolut überzeugend. Und wenn eine Abneigung von Just und Bob gegen Peter in den Stimmen mitschwingt, klingt es vielleicht so authentisch, da Oliver und Andreas von Jens als "Berlin-Mafia" bezeichnet werden (s. taz-Artikel), die Beziehung in Realität also auch nicht die beste ist...wenigstens waren sie mal wieder zusammen Essen...

20) **sire** (c.melsa@gmx.net) schrieb am 23.7.1999 um 01:34:10: Da haben sie sich mal einen Ruck gegeben und sich überwunden - nach 20 Jahren Zusammenarbeit sich bereits so nahe kommen, das ist bewundernswert! ;)

21) **Martin K.** (mk.paderborn@gmx.de) schrieb am 10.8.1999 um 11:56:58: Peter mag Just nicht??? Wer kümmert sich denn am meisten um den vermeintlich angeschossenen 1. Detektiv in "Stimmen aus dem Nichts"? Peter ist Just gegenüber halt nur nicht so ... hm, opportunistisch(?) wie Bob (der einzige Charakterzug, den ich am Bob nicht so sehr mag). Ich meine er sagt nicht sofort zu allem, was Just von sich gibt "Ja" und "Amen". Aber sonst? Ist es nicht eher Bob, der Geheimnisse vor den beiden hat (Brenda in "Stimmen..." u. Vanderhell's Privat-Vorstellungen in "Musik..."). --- Wo wir grad' bei "Stimmen..." sind: Kann mich mal ein Bücherwurm ;-) aufklären, warum Just zur Psychoanalyse geht (will er seine überschüssigen Pfunden mit Hypnose loswerden)? Gruß Martin K.

22) **Dingo** schrieb am 10.8.1999 um 13:17:26: Ich kann es zwar nicht konkret belegen, denke aber, daß Just Peter sogar noch mehr mag als Bob. Irgendwie ist deren Kontakt intensiver (klar, auch mal ruppig, aber nur weil es der Sache dienlich ist) als der zu Bob, der meistens ziemlich sachlich bleibt. Ist aber 'ne reine Gefühlssache von mir - das sieht wohl jeder anders.

23) **Martin K.** (mk.paderborn@gmx.de) schrieb am 10.8.1999 um 13:56:53: sire (20): über 30 Jahre! Die 1. Folge erschien im amerikanischen Original schon 1968, die deutsche Übersetzung 1968. Ansonsten stimme ich dir - nicht das 1. Mal :-)- zu! Gruß Martin K.

24) **Shelby Tuckerman** schrieb am 10.8.1999 um 15:21:48: Ich glaube, bei Justus gibt es gar keine wirklichen Sympathien oder Antipathien, er denkt doch immer sehr professionell... außerdem muß er gleichermaßen den Spott von Peter ("Pummelchen!") und Bob (ständiges Anpflaumen, u.a. wegen seines Sprachgebrauchs) über sich ergehen lassen. Die beiden halten auch oft genug gegen den Ersten zusammen. Peter hat also - im Gegensatz zu Justus - fast immer Unterstützung. Ich finde aber, daß insgesamt der Ton der drei untereinander immer rauher und häufig sogar aggressiv geworden ist... scheint aber bei fast allen so engen "Beziehungen" nach Jahren der Fall zu sein ;-) Jetzt aber bitte nicht _noch eine_ Diskussion über Homosexualität... !!! Darüber gab's in einem anderem Forumspunkt mehr als genug!

25) **Kitty** (stefaniesunke@yahoo.de) schrieb am 14.8.1999 um 21:46:46: Just mag Peter nicht?!? Gibt es denn nicht in JEDER guten Freundschaft Streit und kleine Ärgereien (Pummelchen, usw....) ICH auf jeden Fall liege dem 2.ten Detektiv zu Füßen!!! Ohne ihn wäre es ja laaangweilig..

26) **Juana** (Juana@topmail.de) schrieb am 15.8.1999 um 02:57:34: Ich finde Peter spitze, allerdings nicht zuletzt weil man über ihn so toll lachen kann! kann man über Just und Bob nicht halb soviel! Vor allem wenn man die Tapes Gemeinsam anhört! Peter mein Held!! Wir wissen es doch alle: die drei sind Freunde, enge Freunde! Aber ist es nicht interessant so was ausdiskutieren? (Das Just keine wirklichen Sympathien oder Antipathien hat, glaub ich aber nicht!)

27) **Martin K.** schrieb am 15.8.1999 um 14:51:59: Juana, da hast Du recht. Peters "Neeeiin" auf "Nacht in Angst" ist so mit das geilste, was Jens W. ihn je hat sagen lassen. Gruß Martin K.

28) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 16.8.1999 um 05:59:44: Martin, zu Beitrag 23: Ich bezog mich auf die Sprecher aus dem Beitrag drüber, nicht auf die Romanfiguren!

29) **Martin K.** schrieb am 16.8.1999 um 13:18:45: sire: Ohhh!

30) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.8.1999 um 09:20:57: martin: genau.

31) **tweety** (tweetyfedervieh@yahoo.de) schrieb am 1.9.1999 um 20:56:52: Peter ist der beste!!!!!!!

32) **Sokrates** (talking.skull@gmx.net) schrieb am 14.9.1999 um 12:43:29: Man denke nur an die "Heilige 17". WER löst mehr Rätsel, WER rettet die "drei ????" auf dem Hausboot, hä??? Sokrates

33) **Kayashi** (sk@alpha.de) schrieb am 14.9.1999 um 16:23:17: Peter ist Kult! Irgendeinen muss es ja geben, der ein bißchen auf dem Boden bleibt, mal Angst hat, etc. Außerdem brauchen wir das sportliche und witzig-naive Pendant zum fülligeren, intelligenten Justus und zum belesenen, ruhigen Bob.

34) **Fusti** (a.parre@t-online.de) schrieb am 15.9.1999 um 22:07:43: Peter ist auch mein Lieblingsdetektiv. Er ist meistens die Wurzel der humorigen Passagen in den Geschichten; er kann göttlich sticheln, nach-äffen und - natürlich - Panik machen. Seine berühmten, überraschenden, scheinbar aus dem Nichts geborenen Aphorismen, die er immer wieder mal einstreut, sind wahrlich das Salz in der Suppe (wie eben z.B. seine "Blitzhochzeit" mit Kelly - Justus'; und Bobs entsetzten, perplexen Reaktionen auf die cool vortragene Neuigkeit sind ausgesprochen amüsant). Sicherlich ist er der Angsthase im Trio, jedoch muß man fairerweise anführen, daß er auch derjenige ist, der am ehesten mit Gefahren und Mysterien konfrontiert wird. Justus schickt ihn ja beinahe immer voran ("Peter, geh du zuerst, du bist der Sportlichste und Schnellste von uns"). Und obwohl Peter meist konträre Standpunkte vertritt, streckt er am Ende der Dispute die Waffen und stellt sich doch jedesmal dem namenlosen Bösen, tritt dem Übel todesmutig gegenüber. So gesehen ist Peter eigentlich der Braveheart im Team! (O.k., das wäre dann vielleicht doch etwas zu euphemistisch betrachtet :-))

35) **Señor Santora** (santora@gmx.de) schrieb am 17.9.1999 um 04:06:44: Werden wir nicht alle einen Satz niemals vergessen. Er scheint mir schon so lange her: "Ich komme von der Keksfabrik Niceslon und ich...- Aufgelegt."-"Kein Interesse an Keksen?"